

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

aquavilla GmbH
Trinkwasserversorgung

St. Georgen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		3.284.478,76	98,27	2.755.487,99
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge		<u>57.691,45</u>	1,73	<u>25.583,05</u>
3. Gesamtleistung		3.342.170,21	100,00	2.781.071,04
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	908,53			999,00
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	650,00			0,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>22.104,46</u>	23.662,99	0,71	<u>37.127,74</u> 38.126,74
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	725.175,37			552.536,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>922.329,13</u>	1.647.504,50	49,29	<u>683.469,85</u> 1.236.006,77
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.020.229,91			891.176,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>204.682,48</u>	1.224.912,39	36,65	<u>173.725,23</u> 1.064.901,63
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		57.945,43	1,73	58.764,49
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	70.881,66			43.345,39
Übertrag	70.881,66	435.470,88		43.345,39 459.524,89

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

aquavilla GmbH
Trinkwasserversorgung

St. Georgen

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag	70.881,66	435.470,88		459.524,89 43.345,39
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.275,67			19.442,40
c) Reparaturen und Instandhaltungen	16.945,27			10.269,65
d) Fahrzeugkosten	150.431,50			138.538,82
e) Werbe- und Reisekosten	3.667,69			9.212,20
f) Kosten der Warenabgabe	2.450,86			3.216,58
g) verschiedene betriebliche Kosten	125.848,54			103.968,72
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			4.854,00
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>	389.501,19	11,65	<u>2.230,00</u> 335.077,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		28.567,43	0,85	33.673,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>4.915,74</u>	0,15	<u>25.456,27</u>
11. Ergebnis nach Steuern		12.486,52	0,37	65.317,60
12. Jahresüberschuss		<u>12.486,52</u>	0,37	<u>65.317,60</u>

St. Georgen, den 19. März 2021



Lagebericht

Lagebericht

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die aquavilla GmbH wurde am 2. Dezember 2002 in Triberg gegründet. Die Gründungsgesellschafter der aquavilla sind die Kommunen Furtwangen, Königsfeld, Triberg, Vöhrenbach und die EGT Energie GmbH Triberg. In den zurück liegenden Jahren konnten weitere Kommunen als Gesellschafter hinzugewonnen werden, die Gemeinde Schönwald in 2010, die Stadt St. Georgen in 2013 und die Gemeinde Schonach in 2015.

Die aquavilla ist mit ihrem Dienstleistungsangebot auf den Sektor Trinkwasserversorgung von den Gefahren der Entwicklungen am Markt nicht wesentlich betroffen. Die Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger hat als Daseinsvorsorge oberste Priorität. Durch weitere Übernahmen von Arbeiten in der Leckortung und der Planung sowie Ausführung von Eigen- und Einzeltrinkwasseranlagen kann die Auftragslage gut stabilisiert werden.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die aquavilla konnte im Berichtsjahr die geplanten Ziele erreichen.

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2020 der aquavilla GmbH betrug EUR 3.284.478,76

Die Auftragslage kann im Bereich des Kerngeschäfts, öffentliche Wasserversorgung, als sehr gut bezeichnet werden. Die Auftragslage im Bereich der Drittaufträge ist weiter stabil. Die Arbeiten bei Eigenwasserversorger werden weiter ausgebaut. Hier besteht absoluter Handlungsbedarf mit großem Potential.

Produktion

Unser Betrieb ist auf Dienstleistungen im Bereich der Wasserversorgung spezialisiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir hauptsächlich im Bereich der Kontroll- und Instandsetzungsarbeiten (Kernaufgabe) tätig. Auch im Leitungsbau innerhalb der beteiligten Kommunen konnten wieder eine Vielzahl an Maßnahmen und Projekten mit steigender Tendenz ausgeführt werden.

Ein weiteres Augenmerk wurde auf die Kleinanlagenbetreiber (Eigenversorger) gelegt. Hier stehen Beratung und Planung mit anschließender Ausführung im Vordergrund. Dies wird auch in der nahen Zukunft so bleiben, sich eher verstärken. Durch die neuen Verordnungen werden die Eigenversorger mehr und mehr in die Pflicht genommen.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von EUR 52.735,43 getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Aufnahme eines Darlehen bei der Sparkasse Schwarzwald Baar sowie der Inanspruchnahme des Girokontos.

Personalbestand

Der Personalbestand betrug zum Ende des Berichtsjahres 23 Mitarbeiter. Die Personalgestaltung in Vöhrenbach mit einem Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Umweltschutz

Die für das Unternehmen geltenden Rechtsvorschriften zum Umweltschutz wurden eingehalten.

Art und Umfang von Umweltrisiken

Haftungsrisiken oder Schadensersatzansprüche für selbst verschuldete Umweltschäden sind nicht zu erwarten. Eine entsprechende Versicherung ist abgeschlossen.

Hinweis auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende wirtschaftliche und rechtliche Risiken sowie Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht erkennbar.

Überwiegend sind die Auftraggeber Gewährträgerschaften der öffentlichen Hand.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

2. Voraussichtliche Entwicklung § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB

Zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft wird im Einzelnen ausgeführt:
Im Berichtsjahr ist unser Ziel den Umsatz wie im Wirtschaftsplan angesetzt zu erreichen. Hierfür werden wir alles Erforderliche dazu beitragen. Ich hoffe, dass die Maßnahmen der Kommunen, trotz der weiterhin anhaltenden Pandemie, auch weiterhin konsequent umgesetzt werden, da diese auch zur Stabilisierung der Trinkwasserversorgung förderlich sind.

Im Geschäftsjahr 2021 wird die Vorbereitung zur Übernahme einer weiteren Kommune in der Technischen Betriebsführung und die Übernahme einer Kommune als "Technische Führungskraft" die Auslastung im Personalbereich gewährleisten.
Im Bereich der Drittgeschäfte ist weiterhin mit einem Zuwachs zu rechnen, diesen gilt es vollumfänglich aufzuarbeiten.

Innerhalb der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, dass die Teilnahme am Wettbewerb, zum Beispiel Rohrleitungsbau außerhalb der beteiligten Kommunen, nur bedingt gewünscht wird. Arbeiten und Projektbau im Rohrleitungsbau werden nur innerhalb der beteiligten Kommunen ausgeführt.

St. Georgen, den 19. März 2021



Michael Dold -Geschäftsführer-